

Das Glück kommt vom Himmel!

Seto und Joey

Von Zack

Kapitel 12: Elf

Elf

Die Pause neigte sich zum Ende und Yugi und Co kamen. Verwundert sah der Kleine zwischen Joey und Seto hin. Die, so wie es aussah, einen Kampf mit den Augen ausfechten. Um die Situation zu retten ging Tea dazwischen: "Joey!" Xen grinste nur: "Keine Angst! Kaiba hat uns was zu sagen... Stimmt doch, Kaiba, oder?" das freche Grinsen des Blondes wurde noch eine Spur breiter. Seto nickte: "Ja hab ich." Er räusperte sich: "Ähm...am Samstag wird das neue Kaibaland geöffnet. Und deswegen lade ich euch zu Eröffnung ein." Es war so was von erniedrigend, aber was sollte man gegen diese verdammte Hormone machen? Da gab es keine Heilung. Da konnte man nur wie Jesus zum Kreuze kriechen. Auch wenn man Seto Kaiba hieß. Musste man dieses Opfer erbringen. "Da es aber weiter weg von Dominocity ist, schlag ich vor, dass ihr am Freitag bei mir übernachtet. Dass uns dann am nächsten Morgen die Limousine uns da hin bringt." "Na, super! Hättest du mir das nicht früher sagen können, du Held? Bei dir übernachten.....ich glaube, ich fahr nicht mit." Meinte Xen trotzig.

Doch bevor irgendwer was sagen konnte, ging Yami auf den Blondes zu: "Keine Angst! Wir sind doch dann bei dir." Der Blonde zog fragend eine Augenbraue hoch. Aber bei dem Grinsen von Yami gab er nach: "Schon gut! Ich bin am Freitag dann auch dabei." Damit war es abgesprochen. Und dann kam der Lehrer und drei Stunden Japanisch gingen los. Da ja die eigentliche Lehrerin krank gemeldet hat (Frag mich nur, warum XD). Während Joey dem Unterricht folgte, flog plötzlich ein Papierkügelchen auf seine Bank. Verwirrt und fragend sah sich der Blonde um. Und öffnete es dann. Es war eine fein geschliffene Schrift und Xen erkannte sie als Kaiba. Der Kerl nervte schrecklich. So auch die Botschaft

(<Seto >Joey)

<Was ist mit dir los Hündchen? Du benimmst dich in letzter Zeit merkwürdig.

Xen schüttelte über solche Nerverei von dem Brünnetten nur den Kopf und wendete das Papier und schrieb ihre Antwort darauf.

>Kaiba lass mir meine Ruhe! Ich komm am Freitag und jetzt lass mich einfach nur noch in Frieden.

<Will ich aber nicht. Du gehörst mir Hündchen.
>Ach jetzt bin ich also dein Hündchen, was?
<Ja bist du.
>In diesem Moment schlafen 6 Mio. Menschen, 19 Mio. Menschen Essen, 2,2 Mio. Menschen lieben sich, und nur ein Idiot liest das hier!
<HA! Sehr komisch Hündchen! Wir müssen reden.
>Ich wüsste nicht warum und über was?
<Um dich und mich.
>Sorry! Aber um das Thema hab ich keine Lust zu sprechen.
<Du hast mich gestern geküsst. Um das müssen wir auf jeden Fall reden.
>Das war ein Ausrutscher.
<So? Das kaufe ich dir nicht ab.
>Ich hab keine Lust. Und jetzt verschon mich mit dem Geschwafel. Ich werde jetzt keine deiner netten Briefe beantworten.

Und damit schaute Xen noch interessierter zu. Die kleinen Zettel ignorierte sie tatsächlich von Seto. Der Brünnette gab es dann auch auf. In der Pause würde er ganz in Ruhe mit Joey reden können. Tea hatte das alles mitbekommen und grinste Siegessicher //So ist das also. Unser großer Seto Kaiba ist in Joey verliebt.// Marik warf dem Blonden einen sehnsüchtigen Blick zu. Was Xen merkte und dann in seine Richtung sah. Sofort wanderte der Blick von Marik in Richtung Lehrer. Der Blonde sah dann zu der zweiten Ursache und sah zu, wie der Ringgeist ihn an machte. Xen lief ein eiskalter Schauer über den Rücken. Angewidert sah sie zu, wie Bakura seinen Zeigefinger nahm und ihn in den Mund steckte und daran saugte.

/Würg, das ist Pervers./

//Das ist mehr als Pervers Xen. Ich hab Angst um meine Jungfräulichkeit.//

/Du sagst es Kumpel./

Es wurde immer schlimmer. Bakura machte Andeutungen, was er nicht alles mit Joey tun würde. Er nahm einen Stift und formte mit dem Daumen und Zeigefinger ein Loch. Das so wie Xen verstand Joeys After seien sollte. Und fuhr mit dem Stift auf und ab in dem Loch.

/Ich glaub mir wird schlecht./

Damit hob Xen die Hand und unterbrach den Unterricht : "Uh...uh...uh...uh...ich müsste kurz mal an die frische Luft." Und damit rannte Joey mit einer knallroten Birne aus dem Zimmer.

Verwirrt sahen ihm alle nach. Das war die Gelegenheit für Kaiba. Er hatte das auch mit bekommen, was dieser Weißhaarige da mit seinem Hündchen getrieben hatte. Er warf einen vernichtenden Blick zu Ryou und hob die Hand : "Ich müsste auch mal kurz an die frische Luft."

Aber bei Seto Kaiba sagte niemand was. Er war ja der Liebling von der gesamten Lehrerschaft. Derweil saß Xen und Joey auf dem Schuldach und diskutierten im Seelenraum aus. Ohne es zu merken, dass ein gewisser Firmenchef zu ihnen kam.

/Das war widerlich. Der arme Ryou. Dieser Sack macht ihn total fertig./

//Ja! Aber, wenn Ryou den Milleniumsring nur wegwerfen würde.//

/Und warum macht er es nicht?/

//Tristan hat es ja gemacht. Doch das Teil kam wieder zurück.//

/So ein SCHEISS! Den wird man nicht so schnell los, was?! Na ja... müssen wir ihn halt ertragen.....Übrigens Joey.../

//Was ist den?//

/Hat Ryou eine Freundin? Oder einen Freund?/

//Was meinst du den damit?//

/Na ja, du weißt doch diese...Männlein – Weiblein – Sache halt./

//Xen kann es sein das du verliebt bist?//

/Äh...ne...j.....ach, rutsch mir doch den Buckel runter./

//Xen ist verliebt, Xen ist verliebt.//

/Na und? Immer hin hat Ryou ein Herz, was man bei deinem Eisberg nicht sieht./

//Hey! Frieden. Aber ich glaube, dass Ryou keine Freundin hat. Er ist 100ig% hetero.//

/Hm....Ryou..../

//Du hast dich in ihn verschossen, was Xen?//

/Ja hab ich./ gab diese kleinlaut zu. Plötzlich schreckten die beiden auf, als sich zwei starke Arme um den Blondan legten und eine allzu bekannte Stimme schnurrt: "Hm... Hündchen." Aus Schreck sprang Joey aus Kaibas Arme raus und brachte einen guten Abstand von 3 Meter zwischen ihnen. Da stand zwar Kaiba, aber das war er nicht. Nein! Das war der notgeile Priester Seth, der dieses Glitzern in den Augen trug. Wie das der Spinne die langsam ihr Opfer verspeiste.

Verängstigt sah Xen zu Seth und dann zu der Tür hin. Die leider durch Seth versperrt war. Der Brünette merkte den Blick und grinste siegessicher: "Nein! Du wirst schön da bleiben böses Hündchen." "Du bist verrückt, Kaiba! Genau so verrückt wie Bakura." Und damit versuchte der Blonde einen Weg zu finden, der ihn zur Tür brachte, ohne von Seth erwischt zu werden. Der Brünette ging dann zurück zur Tür und lehnte an sie mit dem Rücken und funkelte sein Hündchen mit Lust verschleiern den Augen an.

//Seth! Hör auf. Du schädigst meinen Ruf.//

[Na und? Heute zeig ich dir was man mit wilden Hündchen macht.]

//Du wirst Whe.... Joey nicht anfassen!//

[Doch werd ich. Und du wirst gar nichts machen können.]

Xen hatte aber das sehr gut gehört und stellte sich in die Selbstverteidigungsposition hin und knurrte gefährlich, als der notgeile Priester auf Joey zukam: "Ich warne dich, Seth! Versuch es ja mich anzufassen, und du und Seto braucht euch um das Thema Familienplanung nie wieder einen Kopf zu machen." Der Brünette stockte und musterte seinen Geliebten.

In seinen Augen konnte er lesen, dass es Joey ernst war. Doch Seth wäre kein hoher Priester geworden, wenn er mit solchen störrischen Hündchen nicht umgegangen wer. Er musste aber darauf lachen. Sein Hündchen wollte kämpfen das könnte sehr interessant werden.

"Ich wert dich noch bändigen, kleines freches Hündchen." "Verpiss dich, Priester der Drachen!" kam schlagkräftig die Antwort. Seth grinste immer sadistischer und holte was aus Setos Schuluniform heraus. Joey erkannte mit Schrecken was es war.

//Der Milleniumsstab.//

/Was hast du den Joey?/

//Pass auf Xen! Gegen den Milleniumsstab kann man nichts machen. Wenn Seth ihn einsetzt, wirst du ihm willenlos gehorchen müssen.//

/Ah so was wie Gedankenkontrolle, was?/

//Ja!//

Seth richtete den Stab gegen den Blondan und.....ES PASSIERTE NICHTS!!!

[Hä? Warum geht der nicht? Das versteh ich nicht. Egal noch mal!]

Und wieder richtete er den Stab auf Xen. Doch dank Xens Kräften schlug die Magie nicht an. Xen war immun gegen Magie aller Art. Da ihre Kräfte stärker waren als die von Seth. Seth konnte ja nicht mal Feuerball rufen, was für Xen das einfachste war.

Seth verstand es nicht und steckte den Stab zurück in seine Tasche und knackte mit den Fingern: "Weiß nicht, was der Stab hat. Aber ich bekomme dich auch so, mein kleines süßes Hündchen." lauernd fragte der Blonde: "Und was machst du dann?" "Dann machen wir es wie die Hunde... und dann wird sich besser kennen gelernt und dann wieder wie die Hunde gemacht... und dann noch besser kennen gelernt." "OK! Du bist verrückt. Und ich hab keinen Bock so was zu erleben." Um etwas Zeit zu schaffen, da Seth immer drohender auf Xen zu kam, fragte diese: "Wenn ich dich mal was fragen darf, Seth!" "Was den, mein süßes Hündchen?" "Beim Sex! Bist du dann Seme... oder Uke? ... ich meine...." Seth musste lachen. Sein Hündchen wollte hier was klar stellen und diese Antwort würde er ihm geben: "Natürlich SEME! Kleiner Joey!" Es ging alles so was von schnell.

Seth hechtete nach vorne – Xen wich aus und brachte sich mit dem Sprung zur Seite in Sicherheit – Seth ging mit einem Mega – Hentai – Grinsen auf Joey los.

Das nutzte Xen aus. Sie packte Setos Schulter rutschte mit einem Bein zwischen seine und meinte frech: "Hallo, ihr lieben Eierchen!" und damit trat sie in das Heiligste Gebiet eines Mannes ein.

Unter Schmerzen ging der liebeskranke Priester in die Knie und hielt das besagte Teil. Der Blonde nutzte diese Chance aus und wühlte in Setos Schuluniform nach dem Stab. Als er ihn hatte, wedelte er mit der Hand vor dem Gesicht von Seto. Der die Kontrolle wieder hatte. Mit einem gezielten Wurf warf er ihn über das Schuldach. Entsetzt sah Seth wie sein Milleniumsstab davon flog.

Xen grinste noch fieser als sonst und ging zur Tür: "Ich sag dem Lehrer, dass du etwas beschäftigt bist."

//Danke Seth! Jetzt hab ich Schmerzen und kann wahrscheinlich nie wieder Kinder zeugen.//

[Das wolltest du so oder so nicht. Außerdem leide ich auch. Man, wo hat Joey das nur gelernt? Oh meine Eier!]

//Du meinst wohl, meine Eier! Oh diese Schmerzen.//

Xen rannte wider zurück in Joeys Klasse. Dort angelangt, entschuldigte sie sich und auch Kaiba. Der Lehrer nickte und damit ging der Unterricht weiter. Zur zweiten Pause kam dann endlich Seto wieder. Der Brünette sah verhasst Joey an. Der dann ablenken tat, in dem er zu Tea, Tristan, Yugi, Duke, Ryou und Marik meinte: "Sieht die Decke nicht so schön aus?" Verwirrt sahen die 5 hoch. "Wie Picasso, oder?" Um jeden Fall wollte Joey Kaibas Blick ausweichen, da der Firmenchef eine miese Laune hatte. Plötzlich drehte sich dann Joey um: "Äh...Kaiba!" dieser sagte kein Wort und die anderen sahen den Blonden verwundert an, was wollte der von dem Brünetten? "Es tut mir echt Leid, das auf dem Dach!" "Ich weiß nicht, was du willst Köter!" "Autsch! Sorry! Aber sag Seth, er soll die Finger von mir lassen. Ich lass mich nicht von jedem daher gelaufenem Priester besteigen, klar?" Seto sagte darauf nichts. Und Xen grinste breit übers Gesicht: "Keine Antwort ist auch eine." Yugi musterte seinen Freund fragend bis er es dann wissen wollte: "Was war den auf dem Dach los?"

Xen grinste ein diabolisches Grinsen: "Na ja, Yugi." Und damit erklärte der Blonde, was los war. Als er alles gesagt hatte, fuhr ihn Tristan an: "Du kannst doch nicht... das ist ein Verbrechen Joey Wheeler!" "Ich bekenne mich schuldig. Schuldig in allen Anklagen." grinste Xen.

Der Schwarzhäarige schüttelte nur den Kopf und Mariku und Bakura würden sich in Acht nehmen und so was, was Seth gemacht hatte nicht versuchen.

Tea grinste und musste versuchen, nicht gleich in schallendes Gelächter auszubrechen. Yugi seufzte: "Du bist unmöglich Xe...äh Joey!" Der Blonde mahnte den

Kleinen mit einem Blick. Doch bevor jemand wegen Yugis Ausrutscher was sagen konnte, sah Ryou auf seine Uhr: "Leute, wir sollten langsam uns zur Sporthalle machen. Wir haben noch zwei Stunden Sport." Seufzend begab sich die Gruppe und mit einem weiten Abstand zu dem Kindergarten folgte Seto ihnen. Dort angelangt, klingelte es auch, und es ging zur Umkleidekabine. Tristan, Yugi und Duke waren schnell fertig. Und auch die anderen. Es waren nur noch Kaiba und Joey im Raum. Vorsichtig fragte der Blonde: "Kaiba?" Keine Antwort. "Es tut mir echt leid. Soll ich es wieder gut machen?" "Und wie?" Ohne auf die Antwort abzuwarten, ging Xen zu Seto hin. Vor ihm kniete sie sich hin. Der Brünnette riss die Augen fassungslos auf als der Blonde auf seinen Schritt ein Küsschen platzierte. Xen erhob sich dann und tätschelte Setos Wange: "Kopf hoch." Und damit zog sich Joey in Rekordzeit um und rannte raus zu den anderen. Sprachlos sah Kaiba zur Tür hin, in die sein Hündchen verschwunden war.

//Ich glaub ich bin verliebt.//

[Macht ein Kreuz im Kalender. Seto Kaiba ist verliebt.]

//Seth halt die Schnauze!//

[Aber wir sollten aufpassen Seto das so was auf dem Dach nicht noch mal passiert.]

//WIE BITTE? Wer war Notgeil und hat Wheeler besprungen? Das warst ja eindeutig du.//

[.....]

//Ja, ja schweig du nur. Noch mal so was und ich lass dich aus mir raus treiben.//

[Das würdest du nie machen.]

//Ach nein. Verlass dich mal nicht darauf. Es war eine Schande für mich. Der große Seto Kaiba wühlt aus einer Mülltonne deinen blöden Milleniumsstab heraus.//

[Sieh es als Opfer für die Liebe.]

//Schnauze!//

Damit zog sich Kaiba auch um und ging gemäßigt raus. Der Sportlehrer sagte nichts, dass Kaiba zu spät kam. Er piff einmal in seine Trillerpfeife und alle bildeten einen Kreis um den Lehrer: "Also heute werden wir Basketball spielen."

/Ich hasse das Spiel wie die Pest./

//Da müssen wir leider durch. Ich kann leider nichts ändern daran, Xen.//

/Du nicht. Aber ich./

Es würden zwei Mannschaften gebildet. Die Anführer waren von Gruppe eins Seto und der zweiten Yugi. Und zu Joeys Glück befand er sich bei Yugi in der Mannschaft. Ja, eigentlich sollte damit das Spiel beginnen.

Doch jedes Mal wenn Seto den Ball auf trippelte, schnippte Xen mit der Hand und der Basketball platzte. Verwundert sah der Lehrer zu Seto und dem Ball hin, den er dann zu Kaiba warf.

Das ging einige Male bis Yami Xen an tippte: "Könntest du das lassen?" "Nein!" "Warum nicht?" "Weil ich das Spiel hasse, und es liebe, wenn Kaiba so dumm aus der Wäsche schaut." Und damit sah der Pharao zu, wie der Ball wieder zu Seto flog und dieser aufschlug und dann der ach so schöne Basketball platzte. Er grinste frech: "Wenn er das mal raus findet, dass du es bist. Mach dann dein Testament, Xen." "Werd ich." Bestätigte der Blonde.

~Oo Nach 10 Minuten oO~

Waren keine Basketbälle mehr übrig. Der Sportlehrer war fassungslos. Was war mit den Bällen los? Er hatte doch vor 1 Woche neue gekauft. Selbst Seto sah das

Trümmerfeld von aufgeplatzten Bällen an. Der Blonde kicherte. Was von allen mit einem fragenden Blick einfing. Joey konnte nicht mehr sich halten. Das Bild, was sich ihm hier bot, war einfach nur noch zum Brüllen. Der Große Seto Kaiba fassungslos und sein Sportlehrer. Xen und Joey konnten sich nicht mehr halten. Der Blonde krümmte sich vor Lachen. Er hatte einen schlimmen Anfall von Lachkrampf (Habt ihr den auch mal gehabt? Ich ja. Ich konnte einfach nicht mehr aufhören zu Lachen XD).

Mit einer Stinkwut ging der Lehrer auf den Blonden zu: "Mister Wheeler! Das ist nicht komisch." "Hahahaha.... doch! Sa... hahahaha... urkomisch!" Xen hechelte dann nach Luft. Yugi meinte zu dem Lehrer: "Ich werde mich um Joey kümmern." Und damit hob er den Blonden auf und brachte ihn raus. Beruhigend strich er Xen über den Rücken: "Komm, Xen! Jetzt beruhe dich mal." Doch sie bekam sich einfach nicht mehr ein. Nach 10 Minuten ging es wieder. Seufzend ging der Kleinere dann zurück. In der Sporthalle beschloss der Lehrer, dass halt gerannt wurde. Joey seufzte

//Das hasse ich so was.//

/Keine Sorge. Das übernehme ich./

Damit rannten Xen los. Erstaunt sahen die Schüler zu, wie der Blonde einem nach dem anderen überholte, ohne aus der Puste zu kommen. Selbst der ach so großartige Seto Kaiba war sprachlos. Er wurde von dem Blondem einige male überholt. Auch diese Sportstunden neigten sich dem Ende. Zufrieden ging es zurück in die Umkleidekabine. Seth sah sabbernd zu wie der Blonde die Hüllen fallen lies.

[Hündchen! Hündchen! Ich will Hündchen!]

//Du willst gar nichts.//

Derweil stand Joey unter der Dusche und konnte spüren, wie Xen ihre Augen bedeckte. Sie konnte einfach Jungs nicht nackt sehen. Da sie mal ein schlimmes Trauma miterlebt hatte. Als Joey fertig war, ging er zurück in die Umkleidekammer. Es war niemand mehr da, außer Kaiba. Also löste er sein Handtuch von den Hüften und zog sich dann seine Kleidung an. Nicht zu bemerken, das Seto gierig zusah.

//Nicht schlecht...wie er sich im Bett anfühlt?//

[Hündchen.....Hündchen besteigen....]

//Seth! Nein! Hör sofort auf.//

Doch es brachte nichts. Die Liebeshormone gingen mit dem Priester durch. Xen war zum Glück fertig. Sie wollte gerade was zu dem Brünetten sagen, als sie ungläubig kurz zu Seto hin sah.

/....?....??.....???.....????...../

//Xen, das ist normal...beruhe dich.//

Entsetzt sah sie immer kurz zu Kaibas Penis hin. Der ihr stolz entgegen streckte. Ihre Augen wurden immer größer. Seth verstand das aber falsch und fragte keck: "Gefällt dir, was du siehst?"

Auf einmal schrie Xen und packte ihre Sachen so schnell und stürmte aus der Umkleidekammer, mit den Worten: "Ich bin Blind! Ich kann nie wieder einen Mann nackt sehen."

Verwirrt sah Kaiba seinem Geliebten nach und dann sich. Jede Frau oder Mann hat sich noch nie darüber beschwert wenn er Seto nackt gesehen hatte. Und dann sah er im Spiegel nach. Er sah doch schön aus. Was war dann das Problem von Joey?

Dieser rannte an seinen Freunden die draußen gewartet hatten vorbei. Und noch immer schrie er: "Ich bin Blind!" Verwirrt ging ihm Yami nach. Die Anderen blieben wie Angewurzelt stehen. Endlich blieb Xen stehen. Zusammen gekauert saß sie unter einem Baum. Sie babbelte etwas Unverständliches und schüttelte sich dann vor Ekel. Beruhigend ging Yugi auf sie zu: "Xen? Geht es dir nicht gut?" Diese schüttelte nur den

Kopf: "Das war widerlich!" "Was war widerlich?" "Ich hab Kaiba nackt gesehen! Nackt, aber so richtig nackt." "Das ist doch normal. Was stört dich daran denn, Xen?"

Diese sah kurz zu dem kleinen auf und erzählte: "Als ich noch in Spira lebte. Das ist eine Dimension, die der Erde sehr ähnlich aussieht. Wie dem auch. Meine spätere Garde Arael und ich haben nur Blödsinn gemacht." "Was ist denn eine Garde?" "Wir Mediums werden ausgebildet für die Reise um gegen Sin, zu kämpfen. Sin ist unsere Strafe weil wir die Ju Jevon Leitgesetze gebrochen haben. Die uns verbietet, mit Maschinen zu arbeiten. Aber da wir so machtgierig sind, sind wir mit diesem Wesen bestraft worden. Eine Garde hat den Auftrag das Medium zu schützen und es sicher zu den Tempel zu begleiten, das es pro Tempel seine Bestie bekommt. Das wären bei euch Duellmonster." "Und was hat das jetzt eigentlich mit der Sache jetzt zu tun?" "Arael und ich haben in der Schule wie gesagt Blödsinn im Kopf gehabt. Es kam, dass man mir meinen Mediumsstab abgenommen hat und Araels Blitzball. Natürlich wollten wir die Sachen zurück."

Xen unterbrach sich kurz und schüttelte sich noch mal bevor sie fort fuhr: "Wir hatten unsere Sachen schnell gefunden. Arael hat mich vorgeschickt und wollte, dass ich unsere Sachen bringe. Doch wir konnten damit doch nicht rechnen. Unser Direktor hatte mit der Lehrerin ein Verhältnis und um sich zu lieben, benutzten sie den Raum." "Oh!" "Ja. Arael hat sich schnell im Schrank versteckt. Ich wollte ihn noch rechtzeitig das sagen, das der Direktor kommt doch ich kam zu spät. So musste ich draußen warten. Arael hat das alles wunderbar mit ansehen dürfen. Er konnte das nicht mehr lange ertragen und ist aus dem Schrank gesprungen und hat die Tür aufgerissen und ist an mir vorbei gestürmt. Nun konnte ich mir auch ein Bild machen... wuhhrr... diese Falten. Die waren größer als die Krater vom Mond! Und erst die Fettmassen."

Beruhigend streichelte der kleinere Joey über den Rücken. Nach einer Weile fragte er dann: "Willst du zu mir kommen, Xen?" "Das wäre nett von dir." Damit half er ihr auf. Yami wusste, hier hatte Joey eine gute Freundin gefunden. Die ihm geholfen hatte. Zusammen gingen sie zu Yugis Laden. Als sie dort waren begrüßte sie Opa Muto freudig: "Oh hallo, Joey! Bleibst du zum Essen?"

Der Blonde nickte und der alte Herr grinste freudig: "Das ist schön." Yugi führte dann Xen in sein Zimmer. Begeistert sah sich diese um: "Hm... das sieht schön aus." "Find ich auch. Ich liebe diese ägyptischen Sachen. Mein Vater ist immer auf Ausgrabung."

So erzählte der Kleinere einiges von sich, und Xen hörte sich alles an. Danach riet Xen, dass sie die Hausaufgaben machen sollten. Zwar war der Kleinere nicht so begeistert. Aber je eher er fertig war, konnte er sich wieder dem Vergnügen beschäftigen. Etwas später gingen die beiden runter und beschlossen, dass Xen das Essen machte. Yugi half ihr, wo er nur konnte.

Als es so weit war, saßen sie alle am Tisch. Opa Muto lobte die beiden Jungs. Er hätte so was gutes noch nie gegessen. Nach dem Essen räumten sie dann das Geschirr weg. Den ganzen Abend erzählte Xen von ihrer Welt und sowohl Yugi als auch Yami hörten interessiert zu. Dann gegen Abend legten sie sich zum Schlafen hin.

Am frühen Morgen erwachte als erster Xen. Diese weckte Yugi und man tat das Morgendliche Ritual der Körperpflege. Der Blonde bereitete dann auch das Frühstück. Gemütlich mit Opa Muto aßen sie dann. Als es so weit war, gingen sie zur Schule. Unterwegs trafen sie dann Tea, Tristan und in der Schule dann Duke. Auch Kaiba kam. Dieser steuerte auf Joey zu. Vor ihm blieb er stehen und fragte: "Was war gestern los, mit dir?" "Ich hab dich nackt gesehen. Und das war ein Schock." Der Blonde schüttelte sich nur noch.

WAS??? Alles nur, weil er Seto nackt gesehen hatte? Er war doch schön. Bei einem alten Mann, da konnte er es ja verstehen. Doch nicht bei Kaibas Aussehen. Ohne noch was zu sagen, ging Joey in seine Klasse und ließ einen verdutzten Seto Kaiba zurück. Aber auch er musste in seine Klasse. Und so begann ein langweiliger Unterrichtsstunde.

~~~

Schmale feine Finger fuhren über die Tastatur. Sie kämpften um ein Passwort. Doch der Computer wollte es nicht preisgeben. Doch das freche Grinsen des Rothaarigen mit den roten Augen wurde noch breiter. Sanft legte er seine Hand auf den Bildschirm.

~~~

Plötzlich fuhr Xen auf: "Das darf doch nicht war sein!" "Was denn, Mister Wheeler? Finden sie meinen Unterricht so langweilig?"

Der Lehrer wollte noch einiges sagen. Doch der Blonde hörte nicht zu. "Das macht der nicht. Ich hab ihm doch gesagt er soll in Kilak....."

~~~

Endlich öffnete sich das Portal. Schnell schnappte sich der Junge seine Zaubertasche und sah dann zu seiner Welt. Er würde sie nie wieder sehen. Er prägte sich alles ein, bis eine Stimme zu ihm rief: "Arael! Beeil dich. Du hast nur noch wenige Minuten." "Ich weiß, Wedge!" bestätigte er seinen Freund.

Damit rannte der Rothaarige ins Portal. Er hörte noch, wie sein Freund ihm zu rief: "Grüß mir Xen!" "Werd ich."

~~~

Entsetzt sah Xen auf und sprach fassungslos: "...er hat es gemacht. Ich glaub's nicht. Welcher Teil von ‚Rühr die Maschine nicht an‘ kapiert er nicht?"

Außer sich tobte der Junge los: "Diese Ausgeburt eines Morbuls! Ich werd ihn killen." Ohne auf was zu achten rannte Joey raus. Verwirrt sahen ihm alle nach.

//Xen? Was ist den los?//

/Das sag ich dir noch./

Und damit rannte er hoch aufs Schuldach. Dort schaute Xen nur in den Himmel. Und wie sie es geahnt hatte, öffnete sich ein Portal. Es wurde für kurze Sekunden hell und dann verschwand das Licht. Vor Joeys Beinen lag ein Junge in seinem Alter. Der sich langsam aufrappelte. Frech grinste Arael als er sich umsah: "So! Und nun muss ich Xen finden!" "Die steht genau hinter dir und dreht dir den Hals um." Verwirrt sah der Rothaarige zu dem Jungen hin. Er legte den Kopf schief und musterte Joey: "Kenne ich dich?" "Oh ja!"

~Oo Unten in der Klasse oO~

Seto fragte sich was sein Hündchen hatte. Als er aufschreckte. Aber nicht nur er, sondern auch die anderen. Man hörte sehr gut, was da oben auf dem Dach von statten ging. Wheeler stritt sich mit Jemandem.

"Sag mal was machst du hier?" "Ganz einfach. Ich bin abgehauen." War der trockene Kommentar von Arael. "Warum bist du nicht in Kilak geblieben?" Der Rothaarige regte sich darauf auf: "Weil da, wo du mich zurück gelassen hast, bei den alten Schachteln, eine Katastrophe ausgebrochen ist." "Was für eine?" "Da waren 30 alte Schachteln. Jeden Tag durfte ich mir das reinziehen, wie sie gestrickt haben. Und die haben mir entweder in die Backe, oder in den Po gezwickt." Xen tippte mit dem Fuß auf: "Sieh es als deine Pflicht als Garde an. Übrigens was hast du über 4 Monate gemacht? Du hast

ja als Aufpasser auf die alten netten Dame aufgepasst?" "....(Schnarren).....doch das hat nicht lange geklappt."

Plötzlich öffnete sich wieder das Portal und etwas wurde da durch geworfen. Es landete vor den Füßen des Blondes. Neugierig hob es Xen auf. Es war ein Brief und eine Zeitung. Den Brief öffnete sie sofort und las ihn vor:"

Hey Xen! Ich bin's Wedge. Ich hoffe Arael hat dich schon gefunden. Na ja! Wie soll ich nun beginnen? Am besten, sag ich gleich. Man hat herausgefunden, dass du Maschinen benutzt. Deswegen bist du und Arael vom hohen Rat zum Tode verurteilt. Und ich war so frei und hab mir erlaubt, dein Haus mit samt den Plänen und der Maschine in die Luft zu jagen. Dass sie euch ja nicht in die Finger bekommen. Ach ja. Sag Arael die 30 Omas leben noch. Sie sind nur etwas gegrillt, aber sonst sehen sie wie immer aus.

P. S: Das heißt, meine Liebe Xen, du musst mit Arael hier bleiben. Und ich würde euch raten nicht mehr zurück zu kommen.

In liebe Wedge."

Damit riss sie die Zeitung aus Araels Händen und las sich den Artikel vor. Xens Augen wurden immer größer. Was hatte er den schon wieder gemacht?

Schlimm genug, dass er seine Kräfte als Phönix des Clans der Cleaner nicht unter Kontrolle hatte. Nein! Er hatte Angst und Schrecken in Kilak verbreitet.

"BIST DU DES WAHNSINNS? HABEN DICH ALLE GUTEN GEISTER VERLASSEN? WAS HAST DU DIR DABEI GEDACHT?" "Hey! Xen nun beruhe dich mal wieder. Den Omas geht es doch wieder gut." "JA DEN OMAS! ABER DIR GLEICH NICHT." "Xen, mach jetzt keinen Blödsinn." "WERD ICH ABER! DICH ALS GARDE ZU BEKOMMEN WAR DER SCHLIMMSTE TAG MEINES LEBENS." "DU BIST JA NICHT MAL MEDIUM GEWORDEN, DU FEIGLING!" "IMMER HIN BIN ICH KEINE GARDE, DIE STOCKSCHWUL IST! UND KEINE, DIE EINEN ZUCKERSCHOCK BEKOMMT." "DU BLÖDE TUSSI!" "IDIOT!"

Es wurde immer schlimmer. Die beiden konnten sich nicht mal beruhigen. Sodass kurz darauf die Tür des Daches aufging und der Lehrer mit samt der Klasse da stand. Aber darauf bekamen die beiden Streithähne nichts mit. Die waren in ihrer eigenen Welt. Xen giftete los: "Blödmann!" "Möchtegernmedium." "Spinner:" "Witzbold." "Langweiler:" "Versagerin." "Windbeutel." "Brutaloweib!" "Trottel."

Vorsichtig fing der Lehrer an: "Äh... Entschuldigung... Entschuldigung... hallo?"

Wie aus einer Pistole kam es geschossen von beiden: "FRESSE! DAS IST EIN STREIT ZWISCHEN ERWACHSENEN."

Fassungslos sah man zwischen dem Blondes und dann zu dem Rothaarigen hin.

"Kürbiskopf." "Fanatikerin." "Komiker:" "Schleicherin." "Null." "Finsterling." "Du kaputter Typ." "Gestörtes Medium."

Der Blonde klatschte sich mit der flachen Hand ins Gesicht. Er wollte was sagen, doch es kam nichts. Sauer drehte sich der Blonde in Richtung Türe um: "Na los, Ara! Du faule Socke."

Dieser nahm den Befehl nicht gerade begeistert auf, tat aber, was sie verlangte. Als der Blonde die verdutzten Gesichter seiner Klassenkameraden sah, schnauzte er sie an: "Schaut nicht so blöd!"

Damit marschierten die zwei in Richtung Direktor Zimmer. Und ließ eine verstörte Klasse zurück. Zwar sah man es Seto nicht an, aber innerlich brannte die Eifersucht in ihm. Sein Hündchen schenkte dem Kerl, der aussah, als kam er von einer Rock Show mehr Beachtung als ihm. Er war der einzige, dem Joeys zu beachten hatte.

Er würde dafür sorgen. Das sein Hündchen nur ihn sah. Seth stimmte nur dazu bei. So schmieden die beiden einen Plan.

Wieder ein Dank an meine Betaleserin.